

Dr.med. Ursula Davatz

10.9.2020

Schulverweigerung bei Kindern mit AD(H)S und Lernstörungen

[Audio](#)

[00:02:16.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte Sie alle ganz herzlich begrüßen zum heutigen Abend.

[00:02:38.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Verstehen alle Schweizerdeutsch? Muss ich nicht auf Hochdeutsch sprechen?

[00:02:45.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erstes möchte ich meiner großen Freude Ausdruck geben. Vor 62 Jahren war ich genau in diesem Saal als junge, angehende Kantonsschülerin. Wir wurden hier begrüßt, als die zukünftige Elite von Kanton Aargau.

[00:03:03.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Damals gab es nur eine einzige Kantonsschule in Kanton Aargau. Darum sind wir aus dem ganzen Kanton zusammengekommen, das hatte den Vorteil, dass man nachher im ganzen Kanton vernetzt ist.

[00:03:16.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gab noch keine Kantonsschule Baden, noch keine Kantonsschule Wohlen, sondern nur die Kantonsschule Aarau.

[00:03:24.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe ein kleines Kabarett von Franz Kohler gespielt am Schülerabend und ich habe den kleinen Ententeich gespielt. Der hier unten ist. Er ist noch genau gleich wie hier unten. Es hat mich natürlich sehr gefreut, dass ich das alles noch antreffe.

[00:03:43.160] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne ist das meine Alma Mater im Gymnasium und es bringt natürlich unheimlich viele Erinnerungen in mir wieder auf, wenn ich hier rumlaufe, an jeder Ecke ist irgendeine Erinnerung.

[00:03:56.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gehen wir zum Vortrag.

[00:03:59.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Thema heisst "Schulbeweigerung bei Kindern mit ADHS" und ich sage ADHS und ADS. Ich nehme sie auseinander und Lernstörungen.

[00:04:11.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehung der Kinder hat zum Ziel, dass die Kinder sozialisiert werden, sodass sie möglichst optimal auf das Erwachsenenleben vorbereitet sind.

[00:04:26.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere heutige Gesellschaft, es war nicht immer genau gleich, sie ist sehr stark auf Leistung ausgerichtet, Leistung, die man in der Wirtschaft dann brauchen kann.

[00:04:37.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schüler werden auch getrimmt, in dieser Leistungsgesellschaft zu Gange zu kommen.

[00:04:44.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, die Schule bietet an erster Stelle Normierungsprozesse an, wie man sein muss, dass man dann erfolgreich ist in der Gesellschaft und möglichst viel Geld verdient.

[00:04:58.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gestern Abend einen Vortrag gehört von Allan Guggenbühl und er hat die Schule sehr kritisch beleuchtet, aber auch sehr fein.

[00:05:25.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat dann so Fragen gestellt, sind Kinder eigentlich für die Schule da oder ist die Schule für Kinder da?

[00:05:31.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Häufig hat man das Gefühl, die Kinder sind eher für die Schule da. Er hat eine weitere Frage gestellt, werden Kinder in der Schule gescheiter oder werden sie dümmer?

[00:05:44.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Jürg Jegge hat gesagt Dummheit ist lernbar.

[00:05:56.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt, man kann, wenn die Schule nicht auf das Wesen des Kindes angepasst ist, kann es beim Kind auslösen, dass es eher dümmer wird, respektive seine Persönlichkeit nicht entwickelt.

[00:06:11.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Drittel läuft normal, ein Drittel läuft schlecht und recht und ein Drittel läuft ganz schlecht.

[00:06:25.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat auch der Allan Guggenbühl gebracht, ein Drittel fällt irgendwie raus und hat Probleme oder läuft nicht gut in der Schule.

[00:06:35.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben heute Abend das Thema ADHS und Schulverweigerung.

[00:06:40.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder mit ADHS, die passen nicht in den Regelunterricht.

[00:06:45.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe sehr viele Geschichten, wie sich die Lehrer die Zähne und das Gehirn an den Kindern ausbeissen, wie diese Kinder aus den Schulen rausgenommen werden und in Privatschulen, in Heime gesteckt werden.

[00:07:01.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich etwas zum ADHS sage, sage ich als Ärztin, dass es keine Krankheit ist. ADHS ist eine spezifische Persönlichkeit, die genetisch vererbt ist.

[00:07:19.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Das weiss man unter dessen auch, dass ADHS in ganz vielen Varianten vorkommt.

[00:07:24.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Im medizinischen System wird es nach wie vor als Krankheit behandelt, damit die Krankenkassen zahlen. Oft entstehen Folgekrankheiten.

[00:07:32.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADS und das ADHS sind aus meiner Sicht keine Krankheiten.

[00:07:41.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist das psychische Zustandsbild. Ich darf jetzt nicht sagen Krankheitsbild, die Persönlichkeit, die am meisten genetisch bestimmt ist.

[00:07:54.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Warum passen die ADS und ADHS Kinder nicht so gut in das Schulsystem?

[00:07:59.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich nehme nur ein paar spezifische Persönlichkeitseigenschaften heraus.

[00:08:07.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sowohl die ADHS Kinder wie auch die ADS Kinder haben Probleme mit Impulskontrollen.

[00:08:16.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, sie können ihre Emotionen nicht so gut steuern.

[00:08:21.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den ADHS Kindern geht der Impuls dann nach aussen, sie reden rein, sie stören den Unterricht, wenn ihnen etwas in den Sinn kommt, sagen sie es sofort, ohne auszustrecken, sie fallen dem Lehrer ins Wort.

[00:08:30.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ihnen in der Stunde langweilig ist, fangen sie ihren Nachbarn an zu stören. Man muss ja irgendwie Unterhaltung haben.

[00:08:43.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das freut dann die Lehrerinnen und Lehrer nicht so.

[00:08:47.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf dem Pausenplatz verwickeln sie sich oft in Streitigkeiten.

[00:08:55.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt, Familien mit ADHS und es läuft in der Familie, haben mehr Beziehungsabbrüche, Scheidungen, Stellenwechsel etc.

[00:09:05.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Konflikte werden oft mit Aggression und wenn es nicht mehr weitergeht mit der Aggression, dann mit Beziehungsabbruch gelöst.

[00:09:16.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Schulsystem reagiert auf das impulsive, unkontrollierte Verhalten mit Bestrafung.

[00:09:24.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn allzu viel Bestrafung passiert, dann hat das Kind schlussendlich genug. Es verweigert die Schule, es geht nicht mehr in die Schule. Oder es wird von der Schule ausgeschlossen und es heisst, es ist nicht beschulbar, das muss in eine Institution.

[00:09:45.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Carlos, der durch alle Zeitungen geschleift wurde, wo man jetzt ein extra Gefängnis für ihn baut, ist aus meiner Sicht ein 100% ADHS Kind, das man nicht sehr geschickt behandelt hat. Man hat ihn eingesperrt, weiss Gott nicht was alles und man sieht das Resultat, was rausgekommen ist.

[00:10:05.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Justizsystem ist nicht in der Lage, mit denen umzugehen.

[00:10:08.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Methoden, die sie anwenden, sind genau die Methoden, die ich sage, dürfen wir nicht anwenden bei ADHS Kindern.

[00:10:14.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es dann schon mal so weit gelaufen ist, wird es schwierig.

[00:10:19.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Die schlechte Impulskontrolle, ein ganz kleines Kind, hat auch noch keine Impulskontrolle, aber bei den ADHS Kindern kommt die Impulskontrolle verspätet und ist nie so gut wie bei den anderen Kindern.

[00:10:35.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sie weiter haben, und eigentlich müsste ich das vorhin schon sagen, ist eine hohe Sensibilität. Sie sind sehr empfindlich, sie nehmen alles wahr. Wenn ich eine Mutter frage, welches Kind merkt zuerst, wenn es ihnen schlecht geht, sagt sie immer, es sei das ADHS Kind.

[00:10:50.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie nehmen alles wahr. Wenn man gegen sie vorgeht, wenn man sie kritisiert, schockiert oder etwas sagt, was ihnen nicht passt, dann werden sie aggressiv.

[00:11:05.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ihre hohe Sensibilität führt dann zu einer hohen Reaktivität und zu einer aggressiven Abwehr.

[00:11:12.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Aber es ist vorne dran immer eine Verletzung. Die sieht man meistens nicht, man sieht nur die Aggressivität und auf die wird reagiert.

[00:11:20.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie es entstanden ist, das schaut man nicht so genau an. Man will sie gleich wieder zum konformen Verhalten bringen.

[00:11:28.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein weiteres Symptom ist ihre Ablenkbarkeit.

[00:11:33.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind ablenkbar ist, lernt es nicht genug.

[00:11:39.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind dann ablenkbar, wenn der Lehrer nicht interessant genug berichtet. Wenn er zu langfädig ist oder wenn es langweilig ist, dann holen sie sich von anderen Seiten wieder Aufmerksamkeit, Stimulation.

[00:11:56.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Allan Guggenbühl hat auch gesagt, dass die leichte Ablenkbarkeit eine versteckte oder vergessene Klugheit.

[00:12:07.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Ablenkbarkeit ist eine Offenheit.

[00:12:10.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es langweilig ist, muss man schauen, was sonst noch läuft auf dieser Welt und sich mit dem beschäftigen.

[00:12:19.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Ablenkbarkeit ist auch Sensibilität.

[00:12:25.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie nehmen viel mehr wahr als ein Durchschnittsmensch wahrnimmt.

[00:12:26.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer und die Lehrerin wollen ihr Program durchbringen und dann stört die Ablenkbarkeit.

[00:12:39.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich müssten wir allen Lehrer und Lehrerinnen sagen, wenn ihre Kinder nicht aufpassen, dann müssen sie ihren Unterricht etwas interessanter gestalten.

[00:12:50.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist einfacher gesagt als gemacht.

[00:12:51.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Zudem haben die Kinder natürlich so viel Ablenkbarkeit, also von den interessanten Videospielen usw.

[00:12:59.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer hat heutzutage viel mehr Konkurrenz als früher.

[00:13:06.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann auch gefragt, was er macht, wenn die Kinder Videospiele spielen und die interessanter sind als die Schule?

[00:13:14.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss schauen, was in den Videospielen gemacht wird und dann muss man ein interessanteres Spiel machen.

[00:13:22.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das ist möglich, denn die sind alle gleich programmiert.

[00:13:31.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo es langweilig wird, verkaufen sich viele als Clowns in der Klasse.

[00:13:39.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist natürlich lustig, denn dann haben sie die Aufmerksamkeit und sind die Konkurrenz zum Lehrer. Der Lehrer hat aber nicht so Freude.

[00:13:45.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gab eine Klasse, die nur Scheiss gemacht hat, nicht aufpasste. Alle Lehrer hatten ein Burnout.

[00:14:03.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlussendlich hat die Schulpflege einen pensionierten Lehrer wieder reingeholt und der ist dann zum Lehrer Pult gesessen.

[00:14:12.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Da haben die Kinder alles durcheinander gemacht, Dinge aus dem Fenster geworfen, er sass einfach am Pult und hat Zeitung gelesen.

[00:14:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht diszipliniert.

[00:14:23.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Am zweiten Tag hat er ein Buch gelesen und die Kinder haben wieder lauter Scheiss gemacht.

[00:14:28.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlussendlich kam eines der Kinder und hat gefragt, wann er endlich mit dem Unterricht beginnen würde.

[00:14:35.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann waren die Kinder bereit.

[00:14:37.080] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne, nicht jeder kann sich das natürlich leisten.

[00:14:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man andere Verhaltensweisen an den Tag legt, dann kann man den Teufelskreis unterbrechen und dann kommt der intrinsische Lernwillen, das heisst der Lernwillen, der von innen kommt.

[00:15:02.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Prinzipiell sind an sich alle Kinder lernwillig, lernbegierig. Sie wollen eigentlich lernen, aber man bietet es halt nicht jedem Kind nach seiner Art an.

[00:15:14.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Die braven Kinder, die nicht so wild sind, die machen da mit, aber ADHS Kinder, die haben Probleme.

[00:15:23.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo sie dann immer bestraft werden, eine gelbe oder rote Karten bekommen und dann ständig bestraft werden, mit der Zeit verleidet ihnen die Schule und dann verweigern sie die Schule.

[00:15:40.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben wir die Schulverweigerung.

[00:15:40.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt noch schnell zu den Kindern mit ADS.

[00:15:48.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Das H steht für Hyperkinese, also starke Aktivität.

[00:15:53.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder mit ADS sind genau gleich sensibel, manchmal noch sensibler.

[00:15:59.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute würde man sie unter hochsensibel darstellen.

[00:16:02.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ADS Kinder abgelenkt werden, gehen sie eher nach innen.

[00:16:09.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie versinken in Träumen, sie schauen zum Fenster. Sie können sich innerlich eine ganze Geschichte erzählen und verpassen den ganzen Unterricht.

[00:16:21.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrer merken das oft nicht, weil sie nicht stören.

[00:16:28.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die mit H, also die ADHSler stören, aber die, die träumen, abschweifen, die schlafen irgendwo, respektive wandern in die Träume ab und die verpassen dann den Unterricht.

[00:16:42.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hängen wieder ein, das ist bei den ADHSler und ADSler so, wenn sie ihr Ding finden, das was sie interessiert, dann können sie hyperfokussiert sein und dann hängen sie sich ein und dann arbeiten sie.

[00:17:03.680] - Dr.med. Ursula Davatz

ADS Kinder können wegen ihrer Sensibilität, können auch sehr schüchtern sein.

[00:17:15.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADS Kinder haben aber mehr Angst vor neuen Situationen. Eine neue Situation ist am Anfang der Schule.

[00:17:24.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich jetzt eine Mädchen, die zur Schule gehen soll und die weigert sich schon am ersten Tag.

[00:17:31.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Was hat dann die Lehrerin gesagt? Man soll sie einfach einsperren, damit sie nicht wegrennen kann. Absolut falsch aus meiner Sicht.

[00:17:40.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das macht Angst. Wenn man solche Massnahmen, so vergewaltigende Massnahmen bei den Kindern ergreift, dann haben sie oft ewig eine Schulverweigerung. Dann bringt man sie nie mehr richtig in die Schule.

[00:17:56.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind oft pädagogische Massnahmen.

[00:17:58.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte gerade eine Lehrerin die das gesagt hat und ich habe dann zur Mutter gesagt, nein, das darf man nicht machen darf.

[00:18:06.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das Kind langsam in die Schule führen können. Man muss herausfinden und bei jedem Kind ist wieder eine andere Situation, wie man es an die Schule angewöhnen kann.

[00:18:17.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal müssen die Mütter noch länger bleiben und dann macht man den Müttern immer Vorwürfe, dass sie die Kinder nicht loslassen. Das ist manchmal so, aber es muss nicht so sein.

[00:18:30.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter muss als Übergangsbegleiter, wie beim Stafettenlauf, eine Zeit lang mitgehen, bis sich das Kind wohl fühlt.

[00:18:40.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Als das Kind die Schule verweigert hat, das war nicht ein Erstklassler, das war schon in 5. Klasse oder so, da habe ich dann gesagt, der Lehrer müsse nach Hause kommen und eine Beziehung zu dem Kind herstellen.

[00:18:55.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat das gemacht, er ist mit dem Kind ins Zimmer gegangen, sie konnte ihm zeigen, was sie hat, und so wurde eine Beziehung hergestellt und dann ging sie wieder in die Schule.

[00:19:08.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Montag ging sie wieder nicht in die Schule, weil dort die Heilpädagogin war.

[00:19:16.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Nichts gegen Heilpädagogen, ich kenne gute Heilpädagogen.

[00:19:20.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Problem der Heilpädagogen im jetzigen Schulsystem, die müssen sich spezifisch auf das Kind beziehen. Dadurch wird das Kind aus der Gruppe herausgehoben. Dadurch wird es vielleicht wieder von den anderen gehänselt und wird anders behandelt als die anderen.

[00:19:37.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das mögen die meisten Kinder nicht. Die Kinder wollen ja im Gruppenverband sein.

[00:19:43.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat immer nur am Montag verweigert, weil die Heilpädagogin dort war.

[00:19:49.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat gesagt, sie stelle so blöde Fragen oder geht so fest auf mich ein. Das hatte sie gar nicht gerne.

[00:19:58.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein weiterer Punkt, Lernstörungen.

[00:20:04.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht genau, wie es zusammenhängt, aber viele von den ADHS Kindern haben Lernstörungen.

[00:20:09.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die bekannten Lernstörungen sind Lese- und Rechtschreibstörung, Legasthenie und Dyskalkulie.

[00:20:19.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch Störungen im finmotorischen Bereich, die sind dann nicht gut in der Handarbeit und im Werkunterricht.

[00:20:29.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt Störungen im grobmotorischen Bereich, also Hand, Auge, Koordination.

[00:20:36.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse können sie sehr gut sein im feinmotorischen Bereich und schlecht im grobmotorischen Bereich und umgekehrt.

[00:20:41.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Gut im Fussballspiel, aber schlecht im handwerklichen Bereich.

[00:20:46.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann gibt es die auditive Diskriminierungsstörung.

[00:20:49.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist früher noch mehr gesagt worden, heute reden wir nicht mehr so viel davon, aber es gibt sicher einige.

[00:20:55.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte selber eine Lehrerin als Therapeutin, als Erwachsene Person. Die Person hat gesagt, sie konnte lesen, aber sie hat gar nichts verstanden. Einfach nichts verstanden. Da ist im Hirn etwas anderes. Da wird von den Lauten, die man selber macht, vom Schriftbild, das man macht, man kann das lesen, man kann es aussprechen, aber es wird nicht rüber transportiert ins kognitive Hirn.

[00:21:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der auditiven Diskriminierungsstörung, wenn die Kinder dann noch eine Mutter, einen Vater oder eine Lehrerin haben, die ganz fest auf sie einschwatzen, die ersten vier Wörter bleiben hängen und der Rest geht verloren.

[00:21:35.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum sagt man, man darf ihnen nur einen Befehl auf einmal geben und nie viele und nacheinander und nur in einem kurzen Satz.

[00:21:45.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Erwachsenen, die ja alle so intelligent sind, haben dann oft die Tendenz, dass man sagt, man muss das und dann erklärt man und erklärt man und erklärt man und macht so einen Overkill.

[00:22:00.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Also am Schluss hört das Kind gar nichts mehr.

[00:22:02.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat den Kindern Spiele gegeben und man hat drei Kategorien gemacht.

[00:22:07.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der ersten Gruppe hat man alles erklärt und dann haben die Kinder damit gespielt. Bei der zweiten Gruppe hat man halb erklärt und gesagt, mach weiter. Bei der dritten Gruppe hat man das Spiel nur abgegeben und gesagt du kannst damit machen, was du willst.

[00:22:23.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der dritten Gruppe, in der man gar nichts erklärt hat, haben die Kinder am längsten damit gespielt.

[00:22:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Das zeigt genau, dass Kinder neugierig sind, lernbegierig sind und dass sie herausfinden wollen. Sie sind alles kleine Erfinder.

[00:22:45.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil haben sie auch eine andere Wahrnehmung, auch sensorisch.

[00:22:48.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Da erzählen die Mütter, sie ertragen kein Wollen auf der Haut. Vom Geschmack her essen sie nur eine einzige Salatsauce, Nudeln und Butter und sonst nichts.

[00:23:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte so einen. Da hat man Angst, dass sie werden nicht richtig ernährt.

[00:23:06.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat Untersuchungen gemacht mit Kindern, die ganz verschiedene Diäten zu sich genommen haben. Es gab keine Mangelercheinung.

[00:23:20.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht, wie das passiert ist, irgendwie sind sie zu ihrer Ernährung gekommen.

[00:23:22.620] - Dr.med. Ursula Davatz

In unserer Schule zählt immer noch Schreiben und Rechnen.

[00:23:30.430] - Dr.med. Ursula Davatz

In den englischen Schulen zählt Sport und in den amerikanischen auch viel.

[00:23:37.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei uns muss man lesen und rechnen können.

[00:23:41.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man in einem oder in beiden Gebieten schlecht ist, ist man einfach ein dummer Schüler.

[00:23:48.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn dann die Kinder halt eben diese Lese und Rechtschreibungsstörung haben und dann im Diktat auf einer Seite 40 Fehler oder mehr haben, alles ist rot, dann ist das ein Problem.

[00:24:00.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen Erwachsenen, und der hatte eine Legasthenie, also Lese- und Rechtschreibestörung.

[00:24:13.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer, das ist jetzt schon ein paar Jahre her, aber es hätte auch dort nicht sein sollen, hat der Lehrer den Schüler vor die Klasse genommen und ihn beschämt.

[00:24:25.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ihn fertig gemacht, was er für viele Fehler hat.

[00:24:28.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Schüler wurde dann drogensüchtig. Wir wollten ihn in eine Leere reinbringen, praktisch hat er gut geschafft, aber in die Schule haben wir ihn nicht mehr gebracht.

[00:24:43.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Jeden Morgen ist es ihm schlecht geworden. Er hat die ganze Nacht nicht geschlafen und wollte um alles in der Welt nicht mehr in die Schule gehen.

[00:24:51.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Beschämung war etwas vom Schlimmsten.

[00:24:54.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Beschämung kann man verwenden, wenn man Ausweichverhalten einem Kind oder einem Erwachsenen beibringen will.

[00:25:04.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Eskimo machen das, wenn ein Kind im Frühling aufs Eis geht, wo man eigentlich nicht mehr aufs Eis gehen sollte, denn das Eis könnte dann einbrechen.

[00:25:14.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ruft man die ganze Gemeinschaft zusammen und lacht das Kind öffentlich aus.

[00:25:20.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind geht nie mehr aufs Eis im Frühling. Das will man dort erreichen.

[00:25:25.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ein Schulkind beschämt in Schule, dann geht es nie mehr zur Schule.

[00:25:30.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ja nicht das, was man will. Das wäre eine negative Pädagogik, eine negative Motivierung, die nicht funktioniert.

[00:25:40.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird aber dennoch häufig von Eltern, vom Lehrer kann man nicht genau sagen, aber es wird noch häufig gemacht.

[00:25:48.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man meint, wenn man dem Kind aufzeigt, wie schlecht es ist, das würde es im Ehrgeiz motivieren, dass es dann mehr lernt.

[00:25:56.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Das funktioniert nicht.

[00:26:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder können, und das sind oft Mädchen, ich habe eine 50jährige Patientin, die ist ganz sicher eine ADS Kind, also eine Frau.

[00:26:13.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man schlecht ist in der Motorik, in der Koordination schlecht im Ball spielen. Früher ist das immer so gemacht worden, es wird zum Teil auch heute noch gemacht, dass die Captains die Mannschaft wählen dürfen.

[00:26:26.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Zuerst werden alle Guten gewählt und am Schluss werden die Schlechten gewählt.

[00:26:32.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann werden die, die motorisch schlecht sind, immer am Schluss gewählt.

[00:26:37.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sich nicht vorstellen, wie fest sich diese genießen.

[00:26:41.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch wenn es keine schlechte Note gibt, sozial ist das so diskriminierend.

[00:26:47.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum ist das Wählen nach dem Besten, da sind wir wieder bei unserer Leistungsgesellschaft, keine gute Methode, um die Kinder zu integrieren und mitzunehmen.

[00:27:00.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Beschämung ist ein ganz schlimmes Gefühl.

[00:27:07.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage immer, die Beschämung wird verwendet, Scham und Schuld sind nahe beieinander.

[00:27:15.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wird an sich verwendet, um das Individuum zur Gruppe zu normieren.

[00:27:25.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Kinder sind nicht so leicht normierbar und dann werden sie nur aus der Gruppe ausgeschlossen.

[00:27:33.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf nur, wenn man will, dass sie etwas nicht mehr machen die Kinder beschämen, so wie es die Eskimos machen. Das ist sehr sehr selten.

[00:27:39.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir unsere Schulverweigerer haben, ich habe ein Kind, das ist zwei Jahre nicht in die Schule gegangen. Das ist ein ADS Kind, und die hat man nie mehr richtig in die Schule gebracht. Ich denke, alle Methoden, die man angewendet hat, haben einfach nicht funktioniert.

[00:28:09.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo ein Kind die Schule verweigert, stehen die Eltern vor einem Problem.

[00:28:15.760] - Dr.med. Ursula Davatz

In unserem Land ist die Schulpflicht gesetzlich verankert.

[00:28:21.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Kind nicht in die Schule geht, aus Scheuheit, weil es beschämt wurde oder weil es gemobbt wurde. Das kann es auch geben.

[00:28:31.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe Dunkelhäutige, die zum Beispiel gemobbt wurden. Wenn sie nicht ganz brilliant sind in der Schule, dann fallen sie schnell unten raus.

[00:28:44.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo das Kind nicht in die Schule geht, kommen die Eltern unter Druck, dann fangen sie an, Druck auf das Kind aufzusetzen.

[00:28:54.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kommt man in einen Teufelskreis.

[00:28:56.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Je mehr man Druck auf das Kind aufsetzt, umso weniger bringt man das Kind in die Schule.

[00:29:02.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das vergleiche ich die ADHS Schüler mit Eseln.

[00:29:05.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Eseln kann man auch nicht zu etwas zwingen.

[00:29:07.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss ihnen Zeit lassen, bis sie mitmachen.

[00:29:10.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Je mehr die Eltern verzweifelt sind und Druck aufsetzen, umso weniger geht das Kind in die Schule.

[00:29:17.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Denn, die Kinder sind ja alle hochsensibel, die merken die Nervosität der Mutter und dann funktioniert gar nichts mehr.

[00:29:26.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte ein Beispiel von einem jungen Bub, acht Jahre alt war er. Er ging zu einer Lehrerin und die hat ein bisschen laut gesprochen. Es war eine Deutsche, das ist nichts gegen Deutsche, aber er war sehr sensibel und hat das nicht ertragen.

[00:29:47.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist er abgehauen, nach Hause gegangen und hat gesagt, er erträgt das nicht.

[00:29:59.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, er hat sich dann falsch verhalten.

[00:30:01.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schule hat mit der Mutter Kontakt aufgenommen und irgendwie hat das alles nicht geklappt.

[00:30:08.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kindergärtnerin von diesem Jungen hat gesagt, dass er bei ihr auch immer davon gerannt ist, aber dass er immer wieder gekommen ist.

[00:30:15.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat es gemacht, wie der Lehrer, der Zeitung gelesen hat, sie hat gewartet, bis er wieder kommt.

[00:30:25.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrerin hat das nicht gemacht, sie hat gleich die nächste Massnahme eingeleitet.

[00:30:26.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlussendlich ging alles zum KESB und schlussendlich wurde der Junge mit der Polizei von zu Hause abgeholt und in ein Heim gesteckt.

[00:30:35.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war schon da, aber konnte es nicht mehr verhindern.

[00:30:38.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, die Mutter hat es vielleicht nicht alles ganz gut gemacht, aber er hätte nicht in ein Heim gehen müssen.

[00:30:44.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Es war ein intelligenter Junge.

[00:30:46.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kommunikation zwischen Schule, Lehrerin und Mutter hat nicht funktioniert.

[00:30:53.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind war das, was weggesperrt wurde.

[00:30:58.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere Mädchen, das habe ich schon erzählt, die ist auch eine ganz Scheue.

[00:31:02.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Irgendwie hat man nie den Anschluss in der Klasse gefunden. Man hat nicht herausgefunden, wie und was und schlussendlich hat man dann eine Sonderbewilligung gemacht, dass sie in einem Heim in die Schule muss aber immer noch zuhause schlafen darf.

[00:31:22.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie wurde jeden Tag von den Eltern hochchauffiert.

[00:31:25.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Was hat sie im Heim gemacht? Sie ist dort auch nicht in die Schule gegangen. Sie ist vor der Türe gesessen. Riesenaufwand, viel Geld, kein Resultat.

[00:31:38.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein anderes Kind, das hat sich an einem Sporttag sehr angestrengt und hat dann ein anstrengendes Asthma gemacht. Das löst Angst aus.

[00:31:53.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Angst, die sie dann hatte, hat sich auf den Schulort übertragen. Die hat dann auch die Schule verweigert.

[00:32:02.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie war dann vier Wochen lang im Kantonsspital Aarau. Die Mutter musste im Zimmer übernachten.

[00:32:07.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort habe ich geholfen, sie nach der Sportferien wieder in die Schule einzugliedern.

[00:32:13.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben das alles versprochen, wie und was vorgehen und sie ist wieder in die Schule.

[00:32:19.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Wiedereinstieg muss immer zusammen mit den Eltern, der Schule und dem Lehrer gemacht werden.

[00:32:27.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen BEZ Schüler, der war wahrscheinlich auch ein ADS Kind, sehr sensibel, der ist aber immer davon gerannt.

[00:32:37.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben wir eine Sitzung gemacht mit den Eltern, ohne den jungen, der Klassenlehrerin und dem Schulleiter. Ich hatte die Idee, dass jedes Kind der Klasse diesen Jungen eine Woche lang begleiten muss, als Begleiter.

[00:32:56.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Er darf ihn beschützen von den Übergriffen der anderen. Er darf ihm aber auch sagen, dass er sich nicht so gut benommen hat. Also er darf ihm auch ein wenig Rat geben.

[00:33:08.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mädchen haben das zuerst gemacht, die sind sozial oft schon etwas weiter. Man hat die ganze Klasse durchgemacht, alle Mädchen, alle Buben und das hat bestens funktioniert. Er ist so wieder in die Schule eingegliedert worden.

[00:33:21.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Einmal ist er wieder davon gerannt, das war in dem Moment, als er am Turnen war und ein Mädchen ihn hätte begleiten sollen.

[00:33:33.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sind die Jungen und die Mädchen schon von einander getrennt gewesen.

[00:33:36.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Nur die Jungs im Turnen. Dann konnte das Mädchen nicht mitgehen.

[00:33:46.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat seine Bez fertig gemacht, er hat etwas gelernt und er ist ab und zu noch zu dieser Lehrerin zurückgekommen, um zu sagen, wie es ihm geht.

[00:33:56.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat mich dann der Schulleiter gefragt, ob ich das schon manchmal so gemacht habe. Ich habe gesagt, nein, das ist mir einfach hier in den Sinn gekommen.

[00:34:04.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei jedem Kind muss man es wieder anders machen, in jeder Situation. Es gibt keine Grenze für die Kreativität, die man miteinander herausfinden muss.

[00:34:14.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein anderes Kind hatte ich in der vierten Klasse. Ein sehr wildes ADHS Kind. In der Privatschule sind sie zu viert oder das fünft auf ihn drauf gesessen und es hat immer noch nicht geklappt.

[00:34:28.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann habe ich gesagt, aus der Schule rausnehmen, Schuldispens. Als Ärztin konnte ich das.

[00:34:38.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann mit der Mutter ein Programm gemacht. Er musste Esel führen, Hunde spazieren führen, das Mittagessen kochen.

[00:34:45.010] - Dr.med. Ursula Davatz

In den Sommerferien haben wir ein Meeting gemacht, ich habe der Schulpflege angerufen und gefragt, welcher Lehrer für diesen Jungen in Frage kommen könnte.

[00:34:54.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat mir einen Lehrer angegeben, ich habe mit ihm Kontakt aufgenommen, ich habe mit dem Lehrer und der Familie, Vater und Mutter waren geschieden, haben aber zusammengearbeitet, eine Sitzung abgemacht und dort war der Junge natürlich dabei.

[00:35:10.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann konnte der Junge den Lehrer kennenlernen und die haben dann ein bisschen abgemacht.

[00:35:13.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Junge kam in die zweite Klasse zu diesem Lehrer, er hat die Schule durchgemacht, hat eine Lehre gemacht, im KV und ist wieder in die Schule gegangen.

[00:35:22.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir mussten ein individuelles Programm ausarbeiten, damit das funktioniert.

[00:35:30.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo man Schulverweigerung hat, nicht einfach das Kind wieder in die Schule zurückzustößen, nicht bestrafen, nicht die Eltern bestrafen, sondern herausfinden, warum das Kind die Schule verweigert.

[00:35:48.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das Gefühl hat, man hat herausgefunden, warum das Kind die Schule verweigert, dann muss man schauen, ob man das beseitigen kann oder wie man das überführen kann.

[00:35:59.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal verweigern die Kinder auch die Schule wegen Mobbing.

[00:36:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann habe ich beraten, wer das Kind als Freundin nehmen könnte, sodass es immer einen Begleiter hat und mit der Zeit dann wieder andere Mädchen dazu nehmen kann.

[00:36:16.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer das Umfeld anschauen und schauen, wie man das verändern kann, sodass das Kind wieder in der Lage ist, in die Schule zu gehen.

[00:36:29.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht einfach auf das Kind loszugehen.

[00:36:32.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit Druck funktioniert gar nichts. Man muss es eher locken.

[00:36:37.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viele Psychatriepatienten beruflich wieder rehabilitiert.

[00:36:45.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe immer gesagt, man muss locken und nicht stossen.

[00:36:49.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit Stossen geht gar nichts.

[00:36:52.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einige Schulverweigerer in der Kantonsschule Baden gehabt, die schon älter waren.

[00:37:03.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Einer der Lehrer hat das herausgefunden und mir immer wieder jemanden geschickt, wenn etwas nicht gegangen ist.

[00:37:11.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe die Eltern eingeladen.

[00:37:14.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Mein Prinzip war immer, dass der Vater das Kind zwei Wochen lang in der Schule begleiten muss.

[00:37:25.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine ganz sensible, intelligente Schülerin wurde vom Vater begleitet.

[00:37:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gesagt, er müsse sie begleiten, danach kann er wieder gehen und muss nicht in der Schule bleiben.

[00:37:36.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie es nicht aushält, darf sie sogar wieder davonlaufen.

[00:37:39.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie war so sensibel, sie hat zum Teil die Klasse nicht ausgehalten.

[00:37:45.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie das bei den ADS Kindern oder auch ADHS Kindern ist, wenn sie es nicht mehr aushalten, müssen sie flüchten.

[00:37:54.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Mädchen hat dann eine Matur gemacht, die hat Mathematik studiert und doktoriert jetzt.

[00:38:02.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hätte auch falsch laufen können, man hätte das Mädchen auf Königsfelden tun können und psychiatrisch behandeln und sie wäre vielleicht nie mehr daraus herausgekommen.

[00:38:11.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht darum, dass man das Umfeld so gestaltet, die Ressourcen heraus holt, die dem Kind am besten helfen, damit es wieder in die Schule gehen kann.

[00:38:24.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Da man ADHS immer noch als Krankheit anschaut und an erster Stelle nur die Aufmerksamkeitsstörung behandelt, aber nicht so fest Sensibilität und alles andere.

[00:38:39.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Da gibt man Ritalin und andere Amphetamine.

[00:38:43.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese bewirken schon, dass sie sich in diesem Moment besser fokussieren können.

[00:38:49.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle ADHS und ADS Kinder sagen, ich bin dann auch nicht mehr so kreativ.

[00:38:55.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die weit schweifende Aufmerksamkeit, die Allan Guggenbühl als intelligent oder sensibel angeschaut hat, geht weg.

[00:39:08.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Man macht die Kinder mit diesen Medikamenten stromlinienförmig, damit sie in unser System passen.

[00:39:13.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Man macht ihre Persönlichkeit kaputt oder mindestens schränkt man sie ein.

[00:39:22.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage als Spruch zu Eltern von ADHS Kindern und auch Lehrern: man kann ADHS Kinder totschiagen und sie folgen immer noch nicht.

[00:39:30.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem möchte ich zeigen, wie verzweifelt man mit diesen Kindern werden kann. Das bringt es nicht.

[00:39:37.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Bestrafen, damit sie dann das machen, was man will, funktioniert nicht.

[00:39:46.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie eher mit Vorbildern, mit Ziehen, mit Führen, mit interessanten Ideen ändern.

[00:39:54.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss Kreativität haben, um sie mitnehmen zu können.

[00:39:59.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Prof. Margrit Stamm sagt, 20% der Schüler fallen raus und das Schulsystem kommt mit denen nicht zu Gange.

[00:40:19.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Allan Guggenbühl sagt 30%.

[00:40:19.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese Menschen mit ihrer speziellen Persönlichkeit nicht richtig gehandhabt werden, nicht persönlichkeitsgerecht gehandhabt werden, dann kosten sie unheimlich Reparaturkosten.

[00:40:45.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht nur psychiatrische, medizinische Reparaturkosten, auch somatische.

[00:40:50.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe sehr viele ADHSler im Erwachsenenalter, die dann alle möglichen Krankheiten haben und auch viele von diesen landen schlussendlich in Gefängnis.

[00:41:00.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Von dort her lohnt es sich natürlich, früher einzugreifen und wirklich zu investieren.

[00:41:08.170] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn, dass man versucht, diese Kinder persönlichkeitsgerecht zu behandeln.

[00:41:15.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Lieber mal nichts machen, als etwas falsch zu machen.

[00:41:19.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie der Lehrer das gemacht hat, der pensionierte, ist einfach hingesessen und hat es sich nicht beirren lassen.

[00:41:25.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sind die Kinder runtergekommen.

[00:41:26.880] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne würde es sich lohnen, früh das Umfeld zu beraten, sodass es besser umgehen kann mit den ADHS Kindern.

[00:41:37.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die HOTA, die Institution, die wir heute hier vertreten, das heisst ja Home Treatment Aargau.

[00:41:44.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mitarbeiter der Hota gehen zu den Familien nach Hause.

[00:41:47.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie helfen die Eltern zu beraten, wie umgehen mit den Kindern und sie sind auch bereit in die Schule zu gehen oder vielleicht einmal zu beobachten.

[00:41:57.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Dem Umfeld ein Know-How mitgeben, dass das Kind eine bessere Entwicklung machen kann, dass es überhaupt eine Entwicklung machen kann und nicht einen Entwicklungsstillstand macht.

[00:42:10.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem man zu den Kindern nach Hause geht, oftmals haben die Mütter keine Zeit, um ins Büro zum Psychiater zu gehen etc. kommt man diesen Familien entgegen.

[00:42:28.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem Hometreatment werden sie auch nicht unbedingt unter einem medizinischen Modell behandelt.

[00:42:36.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das Kind nicht als krank darstellen und jetzt muss das Kind repariert werden, sondern das System ist einfach leidend.

[00:42:43.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind ist leidend, die Eltern sind leidend, es leiden alle, da kann man dann helfen, wie man das System umstrukturieren kann.

[00:42:52.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man nach Hause geht, sieht man viel schneller, wie die Sache läuft, als wenn die Leute zu einem ins Büro kommen.

[00:43:02.660] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne kann nur dafür plädieren, dass man das Umfeld unterstützt.

[00:43:09.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Fälle passieren, sowohl bei Eltern als auch bei Lehrern, ist das nicht Bösartigkeit von den Eltern und den Lehrern.

[00:43:18.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist das Nichtwissen.

[00:43:19.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, es ist ganz, ganz wichtig, dass man im Umfeld ein Know-How gibt und nicht nur das Kind diagnostiziert und isoliert behandelt.

[00:43:32.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage: Die Gene legen den Grundstein, das Umfeld bestimmt die Krankheit.

[00:43:51.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin gerade dran, ein Buch zu lesen über Epigenetik.

[00:43:56.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mikrobiologen, die lachen heute selber darüber, was sie für eine lineare Vorstellungen hatten.

[00:44:03.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier haben wir Gene und dort haben wir Krankheiten.

[00:44:06.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Genforschung ist heute gross im Trend, aber es herrscht immer noch die eindimensionale Vorstellung.

[00:44:13.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben hier die und die Aminosäuren und die Genen und man könnte bei den Genen gleich die Krankheit feststellen.

[00:44:19.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Dazwischen ist ganz viel Steuerung von der Natur und da gehört das Umfeld natürlich dazu.

[00:44:29.860] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Evolutionstheorie hat man es von der Vererbung gehabt und LJean-Baptiste de Lamarck hat gesagt, erfahrene Eigenschaften können sich auch in den Genen niederschlagen.

[00:44:50.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Darüber hat man gelacht.

[00:44:52.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute kommt man wieder zurück zu dem, dass gelernte Sachen sogar bis vier Generationen weitergehen können.

[00:45:01.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Es lohnt sich, mit diesem Umfeld zu arbeiten und an diesem Umfeld umzustrukturieren, sodass die Kinder heil durch ihre Entwicklung durchkommen und dann der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

[00:45:18.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann am Schluss noch auf Albert Einstein zurückkommen.

[00:45:21.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Albert Einstein ist auch hier in die Kantonsschule gegangen. Er hatte eine Legasthenie und hat bis fünf Jahre nicht gesprochen.

[00:45:28.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat gesagt, dass er den offenen Geist dieser Schule sehr geliebt hat.

[00:45:34.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat ihn beinahe rausgeschissen aus der Kantonsschule, weil er im Deutsch und wahrscheinlich auch in Französisch, also in den Sprachen schlecht war.

[00:45:42.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Französisch kann man so viele Fehler machen, speziell als Legastheniker.

[00:45:47.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat ihn beinahe rausgeschmissen, hat dann aber ein Auge zugeedrückt und behalten.

[00:45:51.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt ist man stolz, dass man ihn behalten hat und es heisst jetzt Einstein Haus.

[00:45:55.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Es lohnt sich nicht alles zu normieren. Es lohnt sich, die kreativen und ein bisschen andersartigen ADHS und ADS Kinder zu unterstützen und heil durch ihre Entwicklung zu bringen.

[00:46:12.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerade unter den Erfindern hat es einige, unter den Businessleuten hat es einige, die haben Glück gehabt, aber man könnte noch mehr gut durchbringen.

[00:46:21.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein bisschen mein Credo dazu.

[00:46:26.620] - Bemerkung 1

Die ADHS können sich ja gar nicht konzentrieren in der Schule. Was raten sie, ausser Medikamente?

[00:46:26.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch noch andere Methoden.

[00:47:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse ADHS Kinder können nur lernen, wenn sie im Trubel am Esstisch sitzen und alle darum herum sprechen. Dann können sie sich konzentrieren.

[00:47:10.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse müssen auch das Radio laufen lassen und dann können sie sich konzentrieren.

[00:47:13.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es still ist, schweift alles ab.

[00:47:15.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Für andere ist es genau umgekehrt. Die müssen es ganz ruhig haben.

[00:47:19.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen, der immer zeichnen musste.

[00:47:21.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er zeichnete, konnte er aufpassen.

[00:47:25.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehren hat ihm das verboten.

[00:47:26.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann gesagt, lassen sie ihn zeichnen.

[00:47:29.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Über das Zeichnen stimuliert er sich.

[00:47:33.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann über die Sitzordnung etwas machen.

[00:47:40.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht ans Fenster setzen, damit er nicht raus schauen kann.

[00:47:44.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht der Unruhigste nebenan, eher ein braves, ruhiges Mädchen als Sitznachbar.

[00:47:48.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Allenfalls ein Stuhl dazwischen.

[00:47:56.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der Sitzordnung kann man etwas machen.

[00:48:00.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse sitzen nicht so gerne vorne, die wären lieber hinten, dann haben sie alles im Blick.

[00:48:00.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Experimentieren, herausfinden.

[00:48:04.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem Sitzen kann man auch etwas machen.

[00:48:12.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gibt es keine Löwenshow mehr im Zirkus Knie.

[00:48:17.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort sieht man, wenn das Tier ein wenig abgelenkt ist, nimmt der Dompteur wieder Bezug auf das Tier.

[00:48:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne muss der Lehrer und die Lehrerin immer ein bisschen die Augen offen haben.

[00:48:33.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht bestrafen.

[00:48:33.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn geschwätzt wird: Was hast Du noch dazu zu sagen?

[00:48:33.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Miteinbeziehen.

[00:48:40.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, man kann Ritalin geben und dann kann je nach dem die Konzentration sehr viel besser werden.

[00:48:48.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Noten gehen sicher um einen Punkt hoch.

[00:48:50.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin nicht gegen Ritalin. Man darf das sehr wohl geben.

[00:48:53.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nicht das Einzige. Mit Ritalin ist das Problem nicht gelöst.

[00:48:59.260] - Bemerkung 2

Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass es für die Kinder sehr anstrengend ist, sich die ganze Zeit zu konzentrieren.

[00:49:07.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt. Was man auch machen kann, also die Hyperaktiven, wenn es gar nicht mehr geht, oder ja oft sind es Buben, wenn die es gar nicht mehr aushalten auf dem Stuhl, sagen, ich sehe, du hältst es nicht mehr aus, geh drei Runden um das Schulhaus springen und dann kommst du wieder.

[00:49:26.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat Untersuchungen gemacht, dass nach dem Turnunterricht die Kinder, also alle Kinder, sich besser konzentrieren können und ganz sicher die ADHSler.

[00:49:36.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen genügend Auslauf haben.

[00:49:41.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann auch sagen, würdest du das bitte in ein anderes Schulzimmer bringen? Also irgendein Botengang.

[00:49:47.080] - Bemerkung 3

Das sind die ADHSler. Die ADSler sind oft erschöpft, müde.

[00:49:55.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler muss man immer wieder holen. Die darf man nicht aus dem Auge lassen. Die vergisst man ja leicht. Wahrscheinlich muss man die sogar fragen, ob für sie alles klar ist. Oder soll ich etwas nochmals erklären? Dann, wenn sie es nicht verstehen, dann sagen sie nicht, dass sie es nicht verstanden haben. Sie gehen einfach runter.

[00:50:22.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, in der Schweiz ist es die Kultur, man meldet sich nicht, wenn man etwas nicht versteht.

[00:50:31.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den ADSlern, die können sie auch eine lange Leitung haben.

[00:50:34.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die dann als Erwachsene in eine Stelle kommen, brauchen sie länger, bis sie die Routine haben.

[00:50:46.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage ihnen, sie müssen das ihrem Chef oder ihrer Chefin sagen. Ich brauche etwas länger, ich muss das alles in mein Hirn speichern. Aber wenn ich es dann mal habe, dann funktioniert es. Also geben sie mir die Geduld.

[00:51:00.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, als Lehrerin müsste man ab und zu so schnell antippen und fragen, ob es klar ist oder ob man dazu eine Frage hat. Dann könnte man sogar ein anderes Kind verwenden, um nochmal etwas zu erklären.

[00:51:15.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Über das Erklären können sie es auch wieder besser internalisieren.

[00:51:24.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse sagen auch: bei dieser Lehrerin habe ich gar nichts verstanden und bei dem verstehe ich alles.

[00:51:24.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Der erklärt das so kompliziert und das mögen sie dann gar nicht.

[00:51:40.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler, bevor sie den Entscheid treffen, der Entscheidungsbaum hat viele Verzweigungen. Die schauen alles durch.

[00:52:07.660] - Bemerkung 4

Machen die Medikamente nicht kreativer?

[00:53:14.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die meisten sagen, dass ihre Kreativität weg ist, wenn sie das Medikament nehmen.

[00:53:49.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Konzentrieren können sie sich.

[00:53:53.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Wo das Medikament helfen kann, ist, dass sie realisieren, dass es auch ein Zustand ist und ah so kann man auch noch sein.

[00:54:03.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen Jugendlichen, der sagte, er habe über das Medikament gelernt, zu empfinden, in welchem Zustand man sein kann.

[00:54:14.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat dann mit 14 oder 15 das Medikament abgesetzt und gesagt, er wolle das auch selber können.

[00:54:20.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt. Man ist ja dann in einem anderen Zustand und dann merkt man, so kann es auch noch sein.

[00:54:28.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie sich selbst in diesen Zustand bringen, dann ist das wunderbar.

[00:54:34.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse machen es mit regelmässig Sport machen, andere machen es mit regelmässig ein Instrument spielen, mit Handwerk etc.

[00:54:42.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage oft, in den Ferien können sie das Medikament weglassen, aber sie müssen genügend Anregung haben.

[00:55:12.420] - Bemerkung 4

Mein Sohn, wenn er die Medikamente nimmt, dann kann er sich in etwas vertiefen, dann kommen interessante Dinge heraus. Das finde ich super cool. Wenn die Wirkung der Medikamente aber zu Ende geht, bringt er keinen Schritt vor den anderen.

[00:55:35.330] - Bemerkung 4

Ich habe im Gegenteil das Gefühl, dass es hilft, die Ideen zu kanalisieren und sich vielleicht sogar zwei Minuten nach der Idee noch an die Idee erinnern mag und die Idee dann auch umsetzen kann. Wo ist die negative Beeinträchtigung dieser Kreativität?

[00:55:54.480] - Bemerkung 4

Mir geht es auch so. Ich kann die Aussage nicht nachvollziehen.

[00:56:16.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt alles, das ist durchaus möglich. Das sagen auch gewisse Personen. Wenn sie Ritalin, Concerta, etc. erhalten haben, das war wie eine neue Welt.

[00:56:29.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt, wenn das Hirn zu sehr überall verstreut ist und dann fokussieren kann, dann kann es etwas zu Ende bringen und dann kann es auch etwas kreatives zu Ende bringen.

[00:56:34.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Absolut, solche Situationen gibt es und die sollen ruhig das nehmen.

[00:56:43.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Es sind auch die anderen, die finden, es geht nicht.

[00:56:48.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will da gar nicht Nein sagen.

[00:56:53.610] - Bemerkung 5

Sie haben mir meine Tochter gezeigt mit dem was sie über ADS und Schulverweigerung gesagt haben. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie kann man herausfinden was die Ursache ist? Wir verstehen nicht warum.

[00:57:34.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Ursache ist genetisch. Die genetische Ursache führt zu einem anderen Hirn, das anders verarbeitet, anders prozessiert, es ist ein anderer Wahrnehmungstyp.

[00:57:55.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ganz viele Dinge können anders sein.

[00:57:59.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Da ist man mit der Neuropsychologie erst so ein bisschen dran, herauszufinden, wie das Hirn anders funktioniert.

[00:58:06.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Es funktioniert natürlich bei jedem ein wenig anders.

[00:58:08.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt nicht das ADHS Hirn.

[00:58:13.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn kann nicht anders. Es reagiert so, wie es reagiert.

[00:58:20.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, man kann die Reaktionen abdämmen oder mehr im Zaum behalten.

[00:58:29.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Es bleibt immer etwas von dem da. Das ist die Hardware.

[00:58:38.460] - Bemerkung 5

Das bedeutet, dass es gar keinen spezifischen Vorfall in der Schule geben muss, dass ein Kind einfach plötzlich sagt "Aus", ich gehe nicht mehr in die Schule?

[00:59:10.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Doch, es hat schon immer irgendetwas gegeben. Es muss nicht unbedingt in der Schule sein. Es könnte auch zu Hause sein.

[00:59:17.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim nächsten Vortrag schaue ich dann, was zu Hause läuft und was an emotionalen Belastungen läuft. Da kann es auch wegen dem nach Hause gehen.

[00:59:28.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Meistens waren es kleine Dinge, die sich aufgehäuft haben und dann im Hirn summieren. Irgendeinmal reicht es.

[00:59:35.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Das bringt das Fass zum Überlaufen und dann ist fertig.

[00:59:42.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man alles so zurückverfolgen. Das ist nicht so einfach.

[00:59:44.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder, die nicht sprechen können, oder geistig behinderte Kinder, die sind oft auch sehr sensibel.

[00:59:56.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann benehmen sie sich komisch und man versteht nicht, warum.

[01:00:00.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind gewohnt, zu reden. Wenn ich mit geistig Behinderten arbeite, muss ich immer das Umfeld fragen. Was war da? Was war dort? Mit der Zeit kann man konstruieren, was es ist. Es ist immer etwas da.

[01:00:15.360] - Bemerkung 5

Das ist dort, wo es die psychiatrische Hilfe braucht.

[01:00:17.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, nur, wir Psychiater haben manchmal das Problem, dass wir dann nur die Symptome anschauen und versuchen die Symptome wegzubringen und nicht die Ursache anschauen.

[01:00:29.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Aus meiner Sicht muss man immer die Ursache anschauen.

[01:00:29.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht fachliche Hilfe, wer immer das ist.

[01:00:36.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Denn selber ist man ja auch systemblind, man merkt gar nichts.

[01:00:40.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand von aussen reinschaut, der sieht dann schneller, wenn es nicht gut läuft, schaut dann breiter.

[01:00:48.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat natürlich Freude, es ist wie eine Detektivarbeit.

[01:00:57.200] - Bemerkung 6

Als Kinderarzt bin ich ja der primäre Ansprechpartner, das Kind geht nicht mehr in die Schule. Ich muss den Druck wegnehmen. Zeit gewinnen.

[01:01:05.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Es drängt nicht, man muss warten. Ein Arzt hat gesagt, jetzt ist es ganz dringend, jetzt müssen wir ganz langsam machen.

[01:02:07.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In einer solchen Situation muss man zuerst mal den Druck rausnehmen, genauer schauen und nichts überstürzen, sonst macht man das Kind nur kaputt.

[01:02:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

An sich könnte man dann auch der HOTA anrufen, wenn jemand frei ist und um einen Hausbesuch bitten um herauszufinden was hier nicht funktioniert.

[01:02:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht einfach das Kind herausreißen und in die Schule drücken.

[01:02:47.420] - Bemerkung 6

Das sicher nicht.

[01:02:48.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte so ein Kind, das hat die Schule verweigert, die hat sich nicht wohl gefühlt. Was hat sie gemacht? Jeden Morgen war es ihr schlecht. Sie ging nicht in die Schule.

[01:02:58.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat gesagt, dass man sie raussperren muss, sie wurde hospitalisiert und heute hat sie eine sehr schwere Essstörung.

[01:03:07.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Das bringt es nicht.

[01:03:08.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Zeit lassen, es gibt keine Dringlichkeit.

[01:03:10.760] - Bemerkung 7

Nicht alle Lehrer können mit ADHS und ADS umgehen.

[01:03:18.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Lehrer sind Naturtalente und andere können es nicht so gut.

[01:03:30.840] - Bemerkung 7

Was soll man dann tun? Klasse wechseln, Schule wechseln?

[01:03:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Der erste Versuch wäre, auch wieder eine Fachperson reinzuholen, die Mediation zwischen Kind, Familie und Lehrer macht.

[01:03:45.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Da müssen wir natürlich aufpassen. Ich sage immer "Never teach a teacher". Lehrer lassen sich nicht gerne belehren.

[01:03:51.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Helfer lassen uns nicht gerne helfen. Wir sind ja immer die Helfer.

[01:03:57.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss man vorsichtig angehen und dem Lehrer zuerst mal Verständnis geben, dann die Interaktion anschauen und dann vielleicht Vorschläge machen, wie man das machen könnte.

[01:04:09.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrer sagen oft, ich kann doch nicht alle so speziell behandeln.

[01:04:13.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mütter sagen das auch.

[01:04:15.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Doch, sie haben das Recht, ganz individuell zu behandeln. Jedes Kind ist ein anderes Kind und jedes Kind braucht etwas anderes.

[01:04:24.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die anderen Kinder reklamieren, dann kann der Lehrer sagen, du kannst das schon. Der kann es noch nicht. Sei doch froh, dass du es kannst.

[01:04:33.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man den Lehrer unterstützt.

[01:04:40.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es gar nicht geht, manchmal geht es gar nicht, dann nehmen die Eltern das Kind raus. Dann gehen sie in eine Privatschule.

[01:04:47.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Die, die es nicht zahlen können, haben sie diese Möglichkeit nicht.

[01:04:50.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal kann man auch die Klasse innerhalb des gleichen Schulhauses wechseln.

[01:04:53.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist manchmal auch eine Möglichkeit.

[01:04:56.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Da müsste man dann schon wieder mit der Schule, mit dem Schulleiter sprechen, welcher Lehrer in Frage kommt.

[01:05:14.680] - Bemerkung 8

Was löst das beim Kind aus, wenn das Kind täglich die rote Karte kriegt?

[01:05:22.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Demotivation.

[01:05:22.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nicht mehr motiviert. Ja, es empfindet eine Zurückweisung. Es empfindet, ich bin nicht gut so, wie ich bin. Ich bin falsch.

[01:05:37.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Später kommt das heraus. Ich wurde immer kritisiert in der Schule, ich konnte es nie Recht machen. Ich wurde immer angeklagt. Das gibt ein ganz schlechtes Selbstwertgefühl.

[01:05:48.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wollen wir natürlich nicht. Das bringt es nicht.

[01:05:52.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum fragt Allan Guggenbühl: machen wir Kinder kaputt oder fördern wir sie?

[01:05:57.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Das löst mit Sicherheit ein schlechtes Selbstwertgefühl aus. Aber es motiviert es nicht, besser zu lernen.

[01:06:09.400] - Bemerkung 8

Wieso kann man es dann im Sport machen? Wird es dort auch ausgelöst? Dort kann man auch die gelbe Karte erhalten.

[01:06:18.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist nicht das Leben, das ist ein Spiel.

[01:06:20.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein Spiel in einer Mannschaft. In dieser Mannschaft hat es fixe Regeln. Wenn man gegen diese Regeln verstösst, dann gibt es diese Karte. Das ist innerhalb des Spiels.

[01:06:33.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn gewisse zuviele gelbe und rote Karten bekommen, dann gibt es zum Teil auch Wutausbrüche und zum Teil wird auch geschumpfen.

[01:06:45.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es der Schiedsrichter gesehen hat, dann gibt es eine Strafe und sonst halt nicht.

[01:06:51.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine andere Situation.

[01:06:53.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind in der Schule ist ein Individuum, das als Individuum lernen muss. Das ist nicht eine fixe Mannschaft mit fixen Regeln.

[01:07:05.460] - Bemerkung 9

Darf ich zu Hause als Mutter in der Familie die rote Karte geben?

[01:07:10.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein.

[01:07:10.320] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Familie sollte man flexibler sein.

[01:07:15.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss herausfinden, warum das Kind immer das macht.

[01:07:20.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann schauen, wie man umstrukturieren kann.

[01:07:22.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache dann zum Teil eine andere Sitzordnung. Die Mutter sitzt neben das Kind, der Vater neben das Kind.

[01:07:31.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Die, die sich immer streiten, nicht gegenüber, sondern schräg gegenüber.

[01:07:34.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Oder man macht Spiele aus dem ganzen Zeugs.

[01:07:42.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das Ganze re-inszenieren und ändert dann immer wieder.

[01:07:49.320] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Familie sollte man nicht mit gelber und roter Karte funktionieren. Das ist zu stark.

[01:07:55.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Fussball spielen ist toll und alle sind begeistert, aber das ist nicht das Leben.

[01:08:05.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Für gewisse ist es das Leben, die dürfen das auch machen.

[01:08:09.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann nicht die Regeln des Fussballspiels auf alle Situationen übertragen.

[01:08:17.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Ziel ist ja nur, den Ball in das Tor zu bringen und als Mannschaft zusammen zu arbeiten.

[01:08:21.860] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schule ist das Ziel, dass jedes Individuum nach seinen Fähigkeiten gefördert wird und sich gut entwickeln kann.

[01:08:31.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, es braucht gewisse Anpassungen.

[01:08:36.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand allzu viel stört, dann muss man den, so wie ein fauler Apfel, rausnehmen und mit etwas anderem beschäftigen.

[01:08:47.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss nicht sagen, du bist ein Böser und deshalb wirst Du jetzt bestraft mit herausgenommen werden.

[01:08:52.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Du kannst es momentan nicht aushalten in der Gruppe, du bist zu zappelig oder musst zu viel stören, aber ich will das nicht und darum gebe ich dir jetzt diese Aufgabe.

[01:09:04.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Differenziert die Kinder behandeln und nicht alle nach der gleichen Regel.

[01:09:09.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Fussball ist es so. Wir sind stark vom Fussball geprägt.

[01:09:15.360] - Bemerkung 10

Was mache ich mit einem Kind, dass nicht merkt, dass es anderen weh tut?

[01:10:10.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Kind anderen weh macht und man beginnt gleich beim weh machen, dann fängt man am Ende an.

[01:10:22.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Kinder aggressiv werden und anderen weh machen, die Kleinen beißen einem auch, wie Hunde.

[01:10:31.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss ich zuerst wieder schauen, was eigentlich los ist.

[01:10:37.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Was will das Kind mit dem sagen?

[01:10:40.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Beispiel kleine Kinder, die beißen, dort muss man zuerst herausfinden, was das Kind eigentlich will.

[01:10:52.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Kleine Hunde zwicken einander und fordern einander auf.

[01:10:55.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal ist das Beißen auch einfach eine Kontaktaufnahme.

[01:10:59.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Das weh machen kann auch eine Verteidigung sein, weil das Kind wegen irgendwem verletzt worden ist. Dann muss man das anschauen.

[01:11:10.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss eigentlich immer versuchen herauszufinden, was das Kind mit dem kommunizieren will.

[01:11:14.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der Kommunikation nicht als erstes gleich in die Norm stellen: Du machst weh.

[01:11:22.520] - Bemerkung 10

Manchmal habe ich das Gefühl, es passiert einfach, das Kind will es gar nicht, aber es geschieht einfach.

[01:11:44.660] - Bemerkung 11

Der Junge hat eine hyperkinetische Störung im Sozialverhalten.

[01:11:51.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier würde ich ein Rollenspiel machen und sagen, wie man es anders machen könnte.

[01:11:57.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Situation wiederholen.

[01:12:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Nur mit sprechen und sagen: "Das tut weh", das funktioniert nicht.

[01:12:06.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das Nähe/Distanz Problem.

[01:12:10.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer herausfinden, was hinten dran steckt.

[01:12:22.700] - Dr.med. Ursula Davatz

An sich können wir auch ein Rollenspiel machen und das inszenieren.

[01:12:28.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Du willst etwas von dem oder du willst mit ihm spielen.

[01:12:30.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Tauschhandel einführen.

[01:12:32.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann einfache Handlungsabläufe mit den Kindern spielen.

[01:12:47.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht einfach nur das sogenannte schlechte Verhalten bestrafen und sagen, das darfst du nicht.

[01:12:53.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind hat keine Kontrolle darüber. Das kommt einfach. Das Kind merkt es gar nicht.

[01:12:57.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer herausfinden.

[01:13:06.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viel gelernt an den geistig Behinderten, denn die konnte ich nicht fragen, was los ist.

[01:13:11.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Da musste ich immer überlegen, was die Situation ist, was er ausdrücken wollte.

[01:13:19.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Die halten einem zum Teil auch ganz stark aus Freude.

[01:13:25.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer herausfinden, was es bedeutet.

[01:14:04.460] - Bemerkung 12

Ich arbeite als Therapeutin und kann das nur bestätigen, was sie sagen. Den Hintergrund herausfinden, was ist mit dem Kind los?

[01:14:04.660] - Bemerkung 12

Ein kleiner Junge, hat alle Kinder gestossen. Wir haben schnell rausgefunden, dass das Kind gar nicht Deutsch kann. Der Kinderarzt hat zur Mutter gesagt, dass das Kind die Muttersprache lernen soll. So ein Quatsch! Ich habe gesagt, dass das Kind schnell Deutsch lernen muss.

[01:14:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Der wollte Interaktion, er konnte nichts anders als schupsen. Das war seine Kontaktaufnahme, weil das andere ihm gefehlt hat.

[01:14:39.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Das trifft man noch häufig an. Super, schön, freut mich. Gutes Beispiel.

[01:14:45.520] - Bemerkung 13

Ein Kind in der Klasse ist immer abgehauen, er hält es nicht aus und will nach Hause in die Sicherheit. Die Eltern wollen das Kind aber nicht zu Hause haben. Ich renne dem Kind nicht hinterher, wenn es abhaut aus der Schule.

[01:16:45.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erfahrung mit der Kindergärtnerin zeigt, dass Kinder, die wegrennen von selber wieder zurück kommen.

[01:17:02.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind am davon rennen ist, könnte man ihm auf den Weg geben und sagen, wenn du dich erholt hast, wenn du dich beruhigt hast, darfst du gerne wieder kommen.

[01:17:12.781] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Beziehung zu ihm herstellen. Nicht sagen, nein Du darfst das nicht, denn das geht gar nicht, man kann es ja nicht verhindern, sondern: Komm wieder, wenn es okay ist für dich.

[01:17:25.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier ist die Schule, die Behörde und das Rechtssystem immer unter Druck.

[01:17:32.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sagen, wenn das Kind nach Hause geht, sind wir verantwortlich.

[01:17:35.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn niemand zuhause ist, sind wir verantwortlich.

[01:17:39.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich nehme es hier nicht so genau.

[01:17:44.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Das lässt null Flexibilität zu, um mit dem Kind umzugehen.

[01:17:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer wissen zu müssen, was ist und was passiert, da sagt man oft, die Kinder können überhaupt nicht für sich schauen. Das stimmt nicht.

[01:17:56.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder sind oft viel, eigenständiger, intelligenter und verantwortungsvoller.

[01:18:04.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man immer sagt, pass auf, pass auf, dann machen sie alle Fehler.

[01:18:08.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie machen lässt, machen sie es besser.

[01:18:12.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir stören sie oft mit unseren Eingriffen.

[01:18:14.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wahrscheinlich würde ich mit dem Jungen vereinbaren: ich sehe, du musst immer wieder davon rennen.

[01:18:21.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Haben Sie eine Ahnung, warum er immer davon rennt?

[01:18:41.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hätte eher gesagt, es gibt immer wieder Momente, in denen du das Gefühl hast, du musst davon rennen.

[01:19:03.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, machen wir miteinander eine Abmachung. Wenn du dich wieder beruhigt hast, dann darfst du zurückkommen.

[01:19:09.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde es einem eher offen lassen, als "du musst" sagen.

[01:19:14.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man ihn zur Kooperation bringen.

[01:19:17.220] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS Kinder bringt man nicht zum Gehorsam, aber zur Kooperation.

[01:19:22.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie zur Kooperation auffordert, dann hat man sie viel besser im Boot.

[01:19:27.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man von ihnen Gehorsam verlangt, mobilisieren sie alle Kraft, um dagegen vorzugehen. Alle.

[01:19:34.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier muss man ein wenig Vertrauen haben, dass man eine Beziehung hat und dass er wieder kommt.

[01:19:41.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man auch sagen, meinst du, das geht? Du kannst wieder kommen. Er soll sich für das Davonrennen nicht schämen müssen.

[01:19:54.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie erzählen es dann später, wenn sie erwachsen sind.

[01:20:01.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Irgendeine andere Interaktion erreichen, als davon rennen und hinterher zu rennen oder zu sagen, das geht nicht.

[01:20:14.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe zu einem Erwachsenen ADHSler, wenn er Probleme an der Arbeit hatte, habe ich gesagt, wenn sie es nicht mehr aushalten und den Impuls spüren, dass sie ihrem Chef Schimpfwörter anhängen müssen oder eine Ohrfeige geben, dann laufen sie besser davon.

[01:20:29.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat er dann gemacht.

[01:20:32.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wurde er natürlich kritisiert, dass er davonläuft.

[01:20:36.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gesagt, es ist immer noch besser als eine Verzeigung am Hals zu haben.

[01:20:43.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, man muss immer wieder Methoden herausfinden.

[01:20:49.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich schaue Kinder nicht ganz so unmündig an.

[01:20:49.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher wurden Kinder lange nicht so stark überbewacht.

[01:21:00.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute sind die Kinder dauernd unter Kontrolle.

[01:21:09.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Rechtlich sagt man, das muss so sein. Ich nehme es nicht immer so genau. Ich möchte noch etwas mehr Freiheit geben.

[01:21:20.790] - Bemerkung 14

Ich habe festgestellt, dass ADHS Kinder keine Freunde finden.

[01:22:07.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ADHS Kinder aus der Gruppe ausgeschlossen werden, oder halt einfach keine Freunde haben, das ist dann ein Gruppenproblem, ein Sozialproblem.

[01:22:21.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer oder die Lehrerin müsste etwas machen, damit die Dynamik anders läuft.

[01:22:30.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie ich es mit meinem Kind hier gemacht habe.

[01:22:34.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann immer ein paar wenige finden, die bereit sind, mit dem Kind etwas zu machen.

[01:22:43.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das passiert, dann wird es oft wieder integriert.

[01:22:47.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer muss dort etwas machen.

[01:22:50.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch solche Kinder, die nicht integriert sein wollen, die wirklich nur ihren isolierten Platz wollen.

[01:22:59.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss man auch wieder herausfinden. Wenn man die Kinder dann gewaltsam integriert, dann ist das auch nicht recht.

[01:23:06.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Aber ich denke, da sollte der Lehrer etwas machen im Sinne von einem Gruppenspiel.

[01:23:13.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Sicher nicht der Sport, in dem die Kinder dann am Ende ausgewählt werden, bei der Mannschafterteilung.

[01:23:17.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man die Sozialkompetenz der Kinder etwas fördern.

[01:23:24.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf dem Pausenplatz müsste man auch wachsamer sein und schauen, wie das läuft. Das funktioniert oft nicht.

[01:23:30.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Lehrpersonen müssen daran Interesse haben, dass die Gruppen funktionieren.

[01:23:38.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bringe ein Beispiel von Google. Sie haben versucht herauszufinden, was ein gutes Team ist. Eine Klasse ist wie Team.

[01:23:50.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Schluss kam Google auf zwei Punkte.

[01:24:01.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Jeder Erwachsene hat gleich viel Zeit zum Reden.

[01:24:10.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich Demokratie. Man schaut, dass alle zum Reden kommen. Das ist ein funktionierendes Team.

[01:24:15.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Es redet nicht nur einer und die anderen folgen.

[01:24:20.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere ist gewesen, dass man wahr nimmt, wie es den anderen Gruppenmitgliedern geht.

[01:24:25.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Man nimmt am Augenkontakt wahr, wie es dem anderen zu Mute ist.

[01:24:34.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Lehrer machen Befindlichkeitsspiele: Was für eine Farbe habe ich heute?

[01:24:40.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In allen Gruppentherapien werden solche Sachen gemacht.

[01:24:46.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird dann auch kritisiert, dass das so ein bisschen allzu viel Wohlfühlklima ist. Wenn das Kind so ausgeschlossen wird, dann müsste man vielleicht solche Dinge tun.

[01:25:01.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Alles Intellektuelle kann man auch noch später lernen. Aber wenn Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung kaputt gemacht wird, das ist dann schwierig zu reparieren.

[01:25:16.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Weniger intellektuelle Leistung und mehr EQ, also emotionale Intelligenz und soziale Intelligenz.

[01:25:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Noten dafür gibt man jetzt aber fördern tut man es nicht so. Man erwartet einfach, dass sie es haben, dass sie es von zu Hause mitbringen und das ist nicht immer möglich.

[01:25:39.940] - Bemerkung 15

Bei Zwillingen, wenn der eine viele Freunde hat und diese mit nach Hause nimmt und der andere keine oder nur einen Freund hat und dann immer mitspielen möchte mit den anderen, was soll dann die Mutter machen?

[01:25:44.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Eineiige Zwillinge?

[01:25:44.460] - Bemerkung 15

Ja.

[01:25:44.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Zwillinge haben eine ganz spezielle Dynamik. Die entwickeln sich auch aneinander. Der eine nimmt diese Rolle und der andere nimmt die andere Rolle.

[01:26:03.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, da muss die Mutter auch versuchen, ein Gesellschaftsspiel zu machen.

[01:26:25.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem Zwilling, der weniger Freunde hat, beraten, wen er einladen könnte.

[01:26:34.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass die Mutter ihm hilft, die Initiative zu ergreifen, dass er auch einladet und der Zwillingenbruder kann auch helfen. Er kann Vorschläge machen.

[01:26:47.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Derjenige, der keine Freunde hat, muss selber einladen.

[01:26:52.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht eine gewisse Unterstützung dabei.

[01:26:52.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat sich schon so ausdifferenziert. Der eine ist sozial, der andere hängt sich an.

[01:26:58.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Zwillinge haben eine ganz spezielle Dynamik. Manchmal wechselt es dann. Ich habe ein paar Zwillinge begleitet. Ja, es ist nicht so einfach.

[01:27:08.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, die Mutter muss eingreifen und dem ein wenig helfen und vielleicht den anderen dazu nehmen.

[01:27:14.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn möchtest Du dazu nehmen, wie ladest Du ihn ein?

[01:27:15.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Derjenige, der keine Freunde hat, muss selber einladen.

[01:27:15.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man schauen, man kann mit solchen Ideen einsteigen und dann muss man schauen wie es läuft.

[01:28:03.580] - Bemerkung 16

ADHS ist genetisch vorprogrammiert. Sollen sich Erwachsene auch testen lassen?

[01:28:08.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele machen das. Die Menschen, welche jetzt 50 Jahre alt sind, die sind noch nicht getestet worden.

[01:28:15.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird das Kind getestet und dann hat das Kind ein ADHS und dann beginnt man damit, sich zu beobachten. So kommen einige Erwachsene Leute zum testen.

[01:28:18.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich persönlich teste nicht. Ich nehme nur die Anamnesen auf und lasse mir beschreiben und sehe natürlich auch eine Interaktion.

[01:28:39.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es zum Beispiel heisst, der Grossvater war jähzornig, dann denke ich, ah, wahrscheinlich ADHS.

[01:28:45.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er dann noch Alkohol trinkt, ist das dann noch die Selbstbehandlung.

[01:28:45.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann zum Testen gehen, weil man das dann so schwarz auf weiss auf dem Test hat.

[01:28:58.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft lassen sich Erwachsene dann testen, weil ihre Kinder die Diagnose ADHS erhalten haben.

[01:29:03.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Das macht Sinn.

[01:29:05.850] - Dr.med. Ursula Davatz

An dem Abend haben drei Erwachsene ADHS Personen gesprochen. Die haben dann alle gesagt, die haben als Kind ihre Diagnose nicht gewusst und die haben gesagt, für sie ist es eine Entlastung.

[01:29:23.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf einmal hat das Verhalten einen Namen. Ah, jetzt verstehe ich es und kann es einordnen.

[01:29:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst natürlich nicht, man muss trotzdem damit leben oder damit arbeiten. Aber man kann es ein bisschen einordnen und viele entlastet das.

[01:29:40.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele gehen testen. Manchmal werden die Kinder auch getestet und in der Einzelsituation funktioniert es dann gut. Dann können sie sich konzentrieren. Dann sagt man sie haben kein ADHS.

[01:29:55.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Anamnese her sieht man, dass es in der Gruppensituation herauskommt.

[01:30:15.570] - Bemerkung 17

Das Hirn ist in der Entwicklung.

[01:30:27.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist so, ja.

[01:30:36.540] - Bemerkung 17

Von Sieben- oder Achtjährigen verlangt man Dinge, welche sie gar nicht können. Wenn man von aussen kommt mit Druck, blockiert das ganze Hirn.

[01:30:55.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein Votum absolut in meinem Sinn.

[01:31:00.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn ist in der Entwicklung. Man kann das positiv fördern oder man kann es auch verzwergeren. Das wollen wir nicht.

[01:31:11.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen Zeit lassen. Wir verpassen nichts. Im Gegenteil. Es soll sich in Ruhe entwickeln.

[01:31:30.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend und hoffe, Sie können etwas Gutes mit nach Hause nehmen und haben von diesem Abend profitiert.